



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Das ist/ Allerley heylsame Tractätlein zu sonderbarer Aufferbawung vnnd
Trost einer Christlichen Seel

Lohner, Tobias

München, 1684

Register Der in disem andern Theil begriffnen Tractätlein.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44828



Register

Der in diesem andern Theil begriffnen Tractälein.

Erstes Tractätlein.

Geistliches Balsam-Büchlein.

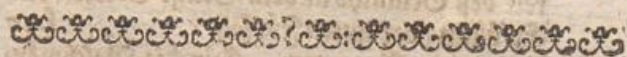
- §. 1. Auß was für Form vnd Ingrediengen dieser Balsam gemacht sey. f. 5. Plat.
- §. 2. Wie kräftig vnd nützlich dieser Balsam von vnder schidlichen Persohnen sey geschätzt vnd gefunden worden. f. 7
- §. 3. Was für Gestalten des Balsams in diesem Balsam-Büchlein zu finden / vnd wie dieselbe zu brauchen seynd. f. 13

1. Der Bisem - Knopff.

2.
Erster Balsam. Für die Aengstigkeit des Gemüts. f. 15
- Anderer Balsam. Für die Undanckbarkeit. f. 18
- Dritter Balsam. Zu Trost vnd Stärckung der Sünder. f. 21
- Vierdter vnd fünffter Balsam. Für Schmach vnd Unbild. f. 22
- Sechster Balsam. Für die Verspottung. f. 25
- Sibender Balsam. Für Beschwärmuß vnd Verdruß der Arbeit. f. 26
- Uch

Regiſter.

Achter Balsam. Für die Armut.	f. 28
Neundter Balsam. Für die Feindschaft.	f. 29
Zehender Balsam. Für den Mistrost.	f. 31
Elffter Balsam. Für die Krankheit.	f. 33
Zwölffter Balsam. Für die Forcht des Todes.	f. 34
Dreyzehender Balsam. Für die Forcht des Seg- Fegfeners.	f. 37
Beschluß.	f. 39



Anderes Tractäel.

Geistliches Argney-Buch.

Erste Gattung. Der Geistlichen Argney von. Für die Hoffart vnd Hochschätzung seiner selbst.	f. 44
Andere Gattung. Für den Geiz.	f. 50
Dritte Gattung. Für den Mend.	f. 54
Vierde Gattung. Für den Fraß vnd Füllerey	f. 58
Fünffte Gattung. Für die Unkeuschheit.	f. 64
Sechste Gattung. Für den Zorn vnd Rachgiri- geit.	f. 68
Sibende Gattung. Für die Trägheit.	f. 72
Achte Gattung. Für die Ungedult / vnd vn- müßige Traurigkeit.	f. 76
Neundte Gattung. Für die Zungen-Laster / Ehrabschneiden / Murren / bissig reden / vnd dergleichen.	f. 79
	Ze.

Regifter.

- Zehende Gattung.** Für die Geschweizigkeit/ oder vnordenliche Begierd zureden. f. 82
- Alffte Gattung.** Für die Fürwitzigkeit/ vnd Vnbehursambkeit der Augen. f. 84
- Zwölffte Gattung.** Für die Kleinmütigkeit/ vnd Aengstigkeit. f. 88
- Dreyzehende Gattung.** Für die vnmüßige Forcht der zukünfftigen Ubel. f. 92
- Vierzehende Gattung.** Für die Vnbeständigkeit des Gemüths in dem Dienst Gottes/ vnd Erfüllung der guten Fürsäs. f. 97
- Fünffzehende Gattung.** Für die Beschwärtus seine Fähler/ vnd Gewissen dem Reichvatter oder Oberen zuentdecken. f. 97
- Sechzehende Gattung.** Für die Widerspenigkeit vnd Langsambkeit im Gehorsamb. f. 99
- Sibenzehende Gattung.** Für die Dürze vnd Ausschweiffigkeit im Gebett. f. 104
- Achtzehende Gattung.** Für die vnordenliche Begierd zuhören. f. 108
- Neunzehende Gattung.** Für die vnordenliche Lieb zu den Geschöpfen. f. 121

Drittes Tractätlein.

Geistliches Denck-Büchel.

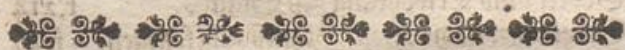
Das ist:

Verzeichnuß der auß Predigen vnd Lesen geschöpfften Lehren.

§. 1. Denckwürdige Lehren. Von der Vollkommenheit. f. 118. §. 2

Register.

S. 2. Lehren von den guten Wercken.	f. 127
S. 3. Lehren von seinen eygenen Mänglen.	f. 130
S. 4. Lehren von den guten Fürsätzen.	f. 137
S. 5. Lehren von Verachtung der Menschlichen Urtheilen.	f. 143
S. 6. Lehren vom Gebett vnd Andacht.	f. 148
S. 7. Lehren von der Gedult in Trübsalen vnd Wi- derwärtigkeiten.	f. 157
S. 8. Lehren von der Tugend der Demut.	f. 169
S. 9. Lehren von dem Gehorsamb.	f. 174
S. 10. Lehren von der Lieb Gottes.	f. 177
S. 11. Lehren von der Hoffnung zu G D Z Wegen täglicher Nothdurfft.	f. 180



Vierdtes Tractätlein.

Von der Weiß vnd Manier seinen Beruff
zuerforschen.

Erste Frag. Warumb soll man seinen Beruff
sorgfältig erforschen. f. 184

Andere Frag. Was ist dann von Gott zu einem
Stand beruffen seyn. f. 198

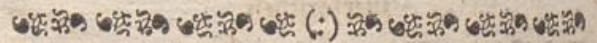
Dritte Frag. Zu welcher Zeit vnd Gelegenheit
man einen Stand des Lebens erwöhlet soll. f. 192

Vierde Frag. Wie soll man seinen Beruff er-
kundigen. f. 193

Fünffte Frag. Was für Bedencken soll man ab-
sonderlich für einen jeden Stand erwegen. f. 199

DD S. 1.

§. 1. Bedencken für den Ehestand.	f. 199
Wider denselben.	f. 200
§. 2. Bedencken für den ledigen Stand.	f. 202
Wider denselben.	f. 204
§. 3. Bedencken für den Orden-Stand.	f. 205
Wider den Orden-Stand.	f. 211
Sechste Frag. Wie soll man den erkandten Beruf vollziehen.	f. 211
Sibendte Frag. Was soll man in dem angerethenen Stand absonderlich in obacht nehmen.	f. 213
Achte Frag. Was für Gebett kan man zu diesem Zihl brauchen.	f. cod.
Gebett vmb Erwöhlung des Stands.	f. 214
Gebett den gemachten Schluß zubefestigen.	f. 17
Gebett vmb Vollziehung des Stands.	f. 17
Beschluß.	



Fünfftes Tractätlein.

Heylsame Underweisung / wie man die gewöhnliche Fastnacht-Zeit zubringen soll.

Erster Theil.

Erzählung eines lächerlichen Fastnacht-Bossen. f. 224

Anderer Theil.

Von betrügerischen Eingebungen des bösen Feinds. f. 226 Dries

Dritter Theil.

Denksame Weiß die Fastnacht in Frölichkeit zu zu-
bringen. f. 241

Vierdter Theil.

Wie man gedachte Fastnacht Zeit in Gottseligen
Übungen zubringen soll. f. 245

Erstes Capitel.

Wie billich es sey/ daß man sich bestreiffe/ dergleichen
geistliche Übungen zebrauchen. f. 246

Anderes Capitel.

Was für geistliche Übungen man zu diser Zeit fürs
nehmen könne. f. 250

Drittes Capitel.

Wie angenehm solche Übungen Gott dem Herrn
seyen. f. 259



Sechstes Tractatlein.

Kurzer vnd gründlicher Vnderricht von
dem Ablass.

Erster Theil.

Was ein Ablass sey/ vnd was sonsten von demselben
zuwissen. f. 265

Do 2 Ans

f. 199
f. 200
f. 202
f. 204
f. 205
f. 211
n Be
f. 211
verretu
hmen.
f. 213
disem
f. cod.
f. 214
f. 17
f. 17
man
Bosfen.
f. 224
Feinds.
Drit

Anders Capitel.

Von Vnderſchiedlichkeit der Ablas. f. 277

Drittes Capitel.

Was für Ablas man das Jahr hindurch gewinnen könne. f. 285

Erste Frag. Was für Jährlich? f. 286

Andere Frag. Was für Monatllich? f. 288

Dritte Frag. Was für Wochentlich? f. 289

Vierde Frag. Was für Täglic. f. 90

Fünffte Frag. Was für zu vngewiser Zeit. f. 292

Sechste Frag. Was für im Sterbſtündlein. f. 293

Sibende Frag. Was man für Ablas wegen der privilegirten Altar gewinnen könne. f. 294

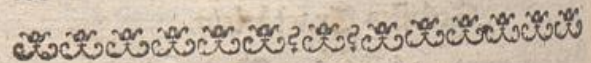
Achte Frag. Was man für Ablas für die Abgeſtorbne gewinnen könne? f. 306

Vierdtes Capitel

Warumb man ſich beſeiſſen ſoll / die Ablas zu gewinnen. f. 309

Fünfftes Capitel

Wie man den Ablas gewinnen könne. f. 312



Sibendes Tractat.

Geiſtliches Mayen-Büſchelein.

Das iſt /

Zeylſame Gedancken in Sinn- vnd Geiſtlichen Grabschriften erweckt.

1. Grabschrift / vom Gebett. f. 327

2. Grab-

Register.

2. Grabschriefft/ vom letzten Gericht.	ibid.
3. Grabschriefft/ vom Tode.	f. 329
4. Grabschriefft/ eines Kinds.	f. 330
5. Grabschriefft/ von Veraitung zum Tode.	f. 331
6. Grabschriefft/ eines Priesters.	f. 332
7. Grabschriefft/ eines Bettlers.	f. 337
8. Grabschriefft/ eines Kauffmann.	ibid.
9. Grabschriefft/ eines Grafen.	f. 339
10. Grabschriefft/ einer Edelfrawen.	f. 340
11. Grabschriefft/ eines Handwercks-Mann.	f. 342
12. Grabschriefft/ von der Reicht.	ibid.
13. Grabschriefft/ eines Burgermeisters.	f. 343
14. Grabschriefft/ eines Bauern.	f. 344
15. Grabschriefft/ eines Nachtsgelehrten.	f. 345
16. Grabschriefft/ eines Schreibers.	f. 346
17. Grabschriefft/ eines Arzten.	f. 347
18. Grabschriefft/ von letzten Dingen.	f. 349
19. Grabschriefft/ von der Eitelkeit.	f. 350
20. Grabschriefft/ von der Ewigkeit.	f. 307
21. Grabschriefft/ einer Ehefrau.	f. 352
22. Grabschriefft/ einer Witfrau.	f. 354
23. Grabschriefft/ einer Jungfrau.	f. 355



Appendix.

Bestecknus einer in Todts-Nöthen begriffen Welt-
Damen.



D d 3

Achtes

Achtes Tractätlein.

**Christliche Ermahnung zur auffrichtung
eines Testaments.**

Erster Theil.

Warumb man das Testament bey Zeit machen sol.
f. 376

Anderer Theil.

Was man im Testament machen in obacht nehmen
sol. f. 377

Formular eines gottseligen Testaments. f. 381

Dritter Theil.

Wie vngründlich sich etliche von dem Testament
machen entschuldigen. f. 387



Neundes Tractätlein.

**Himmliche Kunst vnd immerwehrenden
lob Gottes.**

- S. 1. Etliche Grundlehren von der himmlischen
Kunst des immerwehrenden lob Gottes. f. 396
- S. 2. Was zu diser himmlischen Kunst erfordert/
vnd/ wie sie gebraucht werden sol. f. 398
- S. 3. Was für Früchte auß beständiger Übung dis
ser Kunst zuverhoffs sey. f. 407

Ne